

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **63/64 (1914)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einzelmitglied: Franz Köppel, Bau-Ingenieur beim Bau der Bagdadbahn, Adana (Entili), Asiat. Türkei.

2. AUSTRITTE.

Sektion Bern: B. Hauser, Architekt, Buenos Aires.
Sektion Genf: Léon Bovy, Architecte, Genève.
Sektion St. Gallen: Fiechter-Wissmann, Ing., Haggen-Bruggen.
Sektion Waadt: V. Mercier, Ingénieur, Mendoza.
Sektion Winterthur: David Ziegler, Ingenieur, Winterthur.
Einzelmitglieder: R. Ludwig, Architekt, Wallisellen; *G. Kling*, Direktor, Brüssel.

3. GESTORBEN.

Sektion Freiburg: François Delisle, Ingénieur-directeur, Bulle.
Sektion Graubünden: B. Decurtins, Architekt, Chur.
Sektion Neuchâtel: Nelson Convert, Ingénieur, Neuchâtel.
Sektion Solothurn: Oswald Bargetzi, Ingenieur, Solothurn;
Wilhelm Jacky, Ingenieur, Solothurn.
Sektion Tessin: Paolo Zanini, Architetto, Cavigno.
Sektion Waldstätte: Aug. Bächtold, Telegraph.-Inspekt., Luzern.
Sektion Zürich: G. Schmid, Kantons-Ingenieur, Zürich 7.

4. ADRESSÄNDERUNGEN.

Sektion Basel: Alph. Burckhardt, Ingenieur, Basel, St. Alban-vorstadt 87/II; *A. Herzog*, Ingenieur, Socinstrasse 67, Basel.
Sektion Bern: R. Isaak, Ingenieur, Wabern b. Bern, Bellevuestrasse 44 C; *A. Moll*, Bauleiter des Kraftwerkes Olten-Gösgen, Olten; *F. v. Moos*, Ingenieur, Lötschbergbahn, Bern; *H. Moser*, Ingenieur, Direktor der Schweizer. Gasgesellschaft, Zürich 7, Haldeliweg 17; *Ed. Mühlemann*, Architekt, Locarno, Monte-Trinità; *Emil Wylder*, Ingenieur, Bern, Tavelweg 12; *Alfred Keller*, Obermasch.-Ingenieur, Generaldirektor der S. B. B., Bern, Hallerstr. 4.
Sektion Graubünden: H. Conrad, Sektionsing., Diepoldsau.
Sektion Schaffhausen: Th. Schaeffe, Ingenieur, Thayngen.
Sektion Tessin: Valentino Sacchi, Ingenieur, Baden, Dammstr. 5.
Sektion Waadt: R. Zehnder, Ing., Clarens, Les Marronniers.
Sektion Zürich: Max Aebi, Maschinen-Ingenieur, Zürich 7, Teinacherstr. 12; *G. Bäumlín*, Ingen., Luzern, Adligenschwilerstr. 12; *Fr. Becker*, Professor, Zürich 7, Voltastr. 32; *E. Burkhard*, Ingenieur i./Fa. Rothenbach, Mailand; *Alb. Froelich*, Architekt, Zürich, Thalacker 40; *Viktor Hässig*, Ingenieur, Zürich 7, Fröbelstr. 31; *J. Huber*, Ingenieur, Zürich, Kinkelstr. 61; *Alb. Huguenin*, Ingenieur, Zürich, Schappistr. 18; *Kündig & Oetiker*, Architekten, Zürich 7, Merkurstrasse 30; *Paul Sturzenegger*, Ingenieur, Zürich 6, Nordstr. 222; *W. Türcke*, Architekt, Zürich 8, Dufourstr. 122.
Einzelmitglieder: M. ten Bosch, Ingenieur, Brassó (Ungarn), Egres-utca 7; *Fr. Tripet*, Ingenieur, Basel, Florastr. 13.

5. UEBERTRITTE.

Sektion Genf: R. Gelhaar, Ingénieur, Genève, 3 rue Aubépine (früher Sektion Winterthur).
Sektion Waadt: Louis Paccanari, Ingenieur, Lausanne (früher Sektion La Chaux-de-fonds).
Sektion Winterthur: E. J. Fritsch, Professor am Technikum Winterthur, Breitestr. 40 (früher Einzelmitglied); *Karl Gilg*, Architekt, Professor am Technikum Winterthur, Langgasse 66 (früh. Einzelmitgl.).
Sektion Zürich: Hermann Gubelmann, Ingenieur, Zürich 6, Büchnerstr. 22 (früher Einzelmitglied); *Heinrich Lichtenhahn*, Ingen., Zürich 7, Reinacherstr. 12 (früher Sektion Bern).
Einzelmitglied: J. Oertli, Ingenieur, Sargans (früher Sektion St. Gallen).

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

JAHRESBERICHT 1913/14.

Die Sektion Basel zählte bei der letzten Generalversammlung 79 Mitglieder. Ausgetreten ist Architekt Meier von Wetzikon (Zürich), als neue Mitglieder haben wir zu verzeichnen Architekt *E. Tamm*, Ingenieure *C. Becker*, *E. Fröhlich*, *R. Hoffmann*, *A. Linder*, *J. Nebel*. Der Verein hat daher heute 84 Mitglieder, sodass eine Zunahme von fünf Mitgliedern festzustellen ist.

Die *Sitzungen* fanden, wie letztes Jahr, im „Schützenhaus“ statt; es wurden dabei die nachstehenden Vorträge gehalten:

12. November 1913. Ingenieur *O. Ziegler*, Basel: „Ueber die Schiffsanlange am Elsasserrheinweg und die projektierte Hafenanlange bei Kleinhüningen.“

26. November 1913. Dr. *G. Lüscher*, Aarau: „Der Bau der direkten Wasserfassung des Werkes Brusio im Poschiavosee.“

10. Dezember 1913. Professor Dr. *Heidrich*, Basel: „Das niederländische Architekturbild.“

7. Januar 1914. Professor Dr. *A. E. Brinckmann*, Karlsruhe: „Optischer Masstab im Stadtbau.“

21. Januar 1914. Ingenieur *J. Müller*, Basel: „Ueber die Verwendung des Eisenbetons im Brückenbau der Schweiz.“

4. Februar 1914. Dr. *H. Zickendraht*, Basel: „Ueber Radiotelegraphie nach eigenen Versuchen.“

18. Februar 1914. Ingenieur *Thurnherr*, Zürich: „Die neueste Entwicklung des Eisenbaues.“

12. März 1914. Professor Dr. *C. Schmidt*, Basel: „Der Untergrund Basels.“

25. März 1914. Dr. *P. Miescher*, Direktor des Gas- und Wasserwerks Basel: „Die Wasserversorgung der Stadt Basel.“

Es sei auch an dieser Stelle den verehrlichen Referenten für ihr freundliches Entgegenkommen unser bester Dank ausgesprochen.

Geschäftliches hatte der Verein an diesen Abenden nicht viel zu behandeln; es wurden in der Hauptsache neben den Aufnahmen neuer Mitglieder die Einsendungen des Central-Comité erledigt.

Die Vorlage des Central-Comité betr. die neue *Honorarordnung für Ingenieurarbeiten* wurde von einer Kommission durchberaten. In einer besondern Sitzung vom 3. April 1914 sind verschiedene Abänderungsvorschläge dazu beschlossen worden, die dem Central-Comité vorgelegt wurden.

Von *Besichtigungen* ist die Exkursion nach dem Kraftwerk Laufenburg zu erwähnen; wir danken unserem Mitglied Herrn Ingenieur *Gruner*, uns ermöglicht zu haben, dieses Werk, das seiner Vollendung entgegengeht, nochmals zu besichtigen.

Wenn verschiedene Sitzungen diesen Winter recht gut besucht waren, so ist es doch an einzelnen Abenden vorgekommen, dass die Beteiligung zu wünschen übrig liess.

Es ist uns von verschiedener Seite nahe gelegt worden, dass die Interessen der Herren Ingenieure und Architekten auseinandergehen und daher die schwache Beteiligung an einzelnen Vortragsabenden herrühre und zu erwägen sei, getrennte Sitzungen abzuhalten. Unser Vorstand kann sich aber dieser Auffassung nicht anschliessen; er ist vielmehr der Ansicht, dass gerade in neuester Zeit von besonderer Wichtigkeit ist, dass Ingenieure und Architekten miteinander arbeiten und sich für alle Bauaufgaben interessieren. Auch glauben wir, dass wenn wir als Verein in irgend einer Angelegenheit uns Geltung verschaffen wollen, es absolut notwendig ist, dass wir eine Vereinigung bleiben, die auf möglichst viele Kreise Einfluss hat.

Ich schliesse mit dem Wunsche, dass unsere Sektion sich zur Befriedigung aller Mitglieder immer mehr entwickle.

In der Generalversammlung vom 22. April 1914 ist der Vorstand wie folgt bestellt worden: Präsident: Ingenieur *O. Ziegler*; Statthalter: Architekt *E. B. Vischer*; Schreiber: Architekt *R. Grüninger*; Protokollführer: Ingenieur *F. Lotz* und Architekt *E. Heman*; Beisitzer: Ingenieur *E. Riggensbach*, Architekt *E. La Roche* und Architekt *F. Stehlin*. Der Präsident: *E. B. Vischer*.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Oesterreich jüngerer *Ingenieur*, der im Projektieren von Wasserkraftanlagen, Hoch- und Niederdruckanlagen Erfahrungen hat und über gute theoretische Kenntnisse verfügt. (1938)

Gesucht ein *Ingenieur* mit abgeschlossener Hochschulbildung und Erfahrungen im Dampfkessel-Bau und -Betrieb. Bewerber, die neben dem Deutschen auch das Französische beherrschen, erhalten den Vorzug. (1941)

On cherche pour un bureau d'ingénieurs-conseils en matière de propriété industrielle en France un jeune *technicien* de langue française sachant bien l'allemand et si possible un peu l'anglais, pour la direction des dessins, travaux de recherches dans ouvrages, brevets, etc. (1942)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.